

Unser Geschenk: Allradantrieb 4MOTION



Bei uns gibt es 4MOTION bis Ende Februar umsonst.

INTERLAKEN 1. FEBRUAR 2019

Neue Idee mit gewohnter Bodenständigkeit

Die Institution Seeburg will in Zukunft nicht mehr nur mit sozialen Themen auf sich aufmerksam machen, sondern auch mit kulturellen. So lancierten die Verantwortlichen eine Konzertreihe mit bekannten, aber auch weniger bekannten Künstlern. Dies alles mit einem konkreten Ziel.

von Rabea Grand



Bernie Schlott, Stellvertreter der Wohnverantwortung sowie Verantwortlicher für die kulturellen Anlässe, und Roland Eichenberger von der Institution Seeburg freuen sich auf die verschiedenen Künstler.

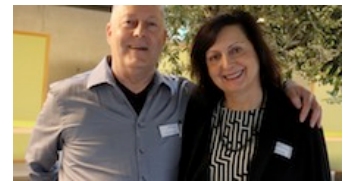
Fotos: Rabea Grand

Francine Jordi, Mattia Zanella, Ueli Schmezer oder Lisa Catena heissen die Künstler, die in den kommenden Monaten allesamt im Topoff Restaurant im Seeburg auftreten werden. Denn was bereits beim Bau des neuen Seeburg-Gebäudes als Idee aufkam, soll nun umgesetzt werden und die soziale Institution so auch zu einem Kulturzentrum werden. Dies mit einigen Konzerten an Freitagabenden sowie einer Kombination aus Brunch und Konzert an den Sonntagen.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 171105
1.2.2019 – 07.00 Uhr
Autor/in: Rabea Grand

MEHR ZUM THEMA



INTERLAKEN 19. JANUAR 2019

Schluss nach über 32 Jahren

Ihr halbes Leben verbrachten Roland und Ruth Eichenberger damit, die Institution Seeburg zu führen. Nun aber steht für... **MEHR**



WILDERSWIL 28. MAI 2018

Blick in die eigene Zukunft?

Am Tag der offenen Tür auf dem Jungfrauareal bot das Zentrum Seeburg die Möglichkeit, Einblick in das neue Alters- und... **MEHR**

Den Kreis erweitern

«Als wir das Gebäude gebaut und das Restaurant geplant haben, wollten wir kein Personalrestaurant, sondern ein öffentliches Restaurant. Es soll nichts Abgehobenes sein und wir haben uns von Anfang an zum Ziel gemacht, dass wir hier kulturelle Anlässe machen werden. Ganz mit der Idee der Vermischung», erklärt Roland Eichenberger von der Seeburg Institution gegenüber dieser Zeitung. Der Hintergedanke der Veranstaltungsreihe, der geht gemäss den Verantwortlichen noch weiter. Nämlich hin zur Inklusion. «Der Kreis wird aufgemacht, man erweitert ihn und nimmt so Aussenstehende ebenfalls mit in diesen», sagt Bernie Schlott, Stellvertreter der Wohnverantwortung sowie Verantwortlicher für die kulturellen Anlässe, dazu.



Die Herausforderung wird es sein, eine gute Kombination zwischen Konzertraum und Restaurant zu finden.

Musik, Kunst und Kultur – das soll gemäss den Organisatoren alle verbinden. «Wir wollen eine Institution sein, die auch gegen aussen etwas macht und das vielleicht etwas ist, das man nicht erwartet», so Eichenberger. Aus diesem Grund solle die bestehende Lokalität genutzt werden und eine Möglichkeit für ein Zusammentreffen bieten. Gleichzeitig aber bleibe der Grundgedanke und die Authentizität der Institution auch im Kulturzentrum wichtig. Das gilt für die Konzerte selbst, aber auch für die Auftretenden. «Wir sind ein einfacher Betrieb, uns liegen die Menschen am Herzen. Die Künstler, die wir buchen, sollen keine abgespaceten Leute, sondern nahe bei den Fans sein. Denn wir wollen ein gutes Miteinander vermitteln», erläutert Schlott.

Die Kombi finden

Zu den Künstlern gekommen sind die Verantwortlichen durch Beziehungen, aber gemäss Schlott auch ganz nach dem Motto «Freiheit zieht manchmal». Nichtsdestotrotz kommen auf die Institution durch die neue Idee auch einige Herausforderungen zu. So muss im Restaurant während der Konzerte am Freitag Clubatmosphäre aufkommen, beim Brunch wird Wert auf die Gemütlichkeit gelegt und zwischendurch steht der normale Restaurantalltag an. «Es ist die Kunst, dies zu kombinieren. Natürlich mit möglichst wenig Umstellungen, damit wir nicht nur Möbel schleppen müssen. Dafür haben wir verschiedenes Interieur bestellt», berichten die beiden.



Den Auftakt in die Konzertreihe wird Francine Jordi am 10. Februar machen.

Foto: Keystone, Patrick Hürlimann

«Mut zum Abdrücken» brauche es in solchen Situationen – und das sei den beiden Verantwortlichen gegeben. Dennoch sind sie sich bewusst, dass bloss die Idee an und für sich noch kein Vorläufer ist. «Man kennt uns noch nicht als Kulturzentrum und deshalb müssen wir uns zuerst einen Namen erarbeiten. Wir wollen als sozialer Betrieb die Türen öffnen.» Und dies nicht zuletzt, um den eigenen Klienten etwas zurückzugeben und auch auf deren Sympathien einzugehen.

Die Konzerte im Topoff

Francine Jordi: Konzert und Brunch; Sonntag, 10. Februar

Mattia Zanella: Indie-Folk-Pop-Konzert; Freitag, 8. März

The Sweet Sorrows: Original-Irish-Folk-Konzert; Freitag, 29. März

Ueli Schmezer: Chinderland-Familienkonzert und Brunch; Sonntag, 7. April

Lisa Catena: Comedy; Freitag 26. April

Nils Burri: Singer-Songwriter-Konzert; Freitag, 10. Mai

The Rhythm Travellers: Konzert und Brunch; Sonntag, 19. Mai

Calimeros: Konzert und Brunch; Sonntag, 25. August

Philip Maloney: Jubiläums-Lesetour; Freitag, 4. Oktober



Hier installieren die Verantwortlichen eine fixe Bühne.



Wohlfühlen sollen sich die Leute auch während der Konzerte.



Das Topoff solle sich nun einen Namen als Kulturzentrum machen, sagen Eichenberger und Schlott.



Lisa Catena wird mit ihrer Show im Topoff Restaurant auftreten.

DRUCKVERSION IHRE MEINUNG ARTIKEL WEITEREMPFEHLEN TEILEN

Anzeige

Wetter sponsored by Interlaken Tourismus



Der Treffpunkt für dich und deine Freunde.
Lass dich verzaubern von Top of Europe ICE MAGIC.
Noch bis 23. Februar 2019

Tickets erhältlich bei Interlaken Tourismus, an der ICE MAGIC-Kasse oder unter icemagic.ch



- NEWS**
POLITIK
- AGENDA**
KALENDER
- ANZEIGEN**
STELLEN
- MAGAZIN**
MARKTNEWS
- GALERIE**
BILDERGALERIEN
- VERLAG**
MARKTGEBIET